

## Erstes Symposium Stadt Umland Netzwerk S.U.N.

Moderation: Rüdiger Wagner, Jung Stadtkonzepte  
KT. E Raum I, Saal

- 09:45 Uhr**     **Come Together**
- 10:00 Uhr**     **Begrüßung**  
Landrat Michael Kreuzberg, Rhein-Erft-Kreis
- 10:10 Uhr**     **Der Weg zum Zukunftskonzept**  
Ziele und Arbeitsschritte des Wettbewerbs StadtUmland.NRW
- 10:40 Uhr**     **Interkommunale Kooperationen  
und regionale Strategien**  
Impulsvortrag, Thomas Kemme,  
Projektmanager Region Köln/Bonn e.V.
- 11:00 Uhr**     **Podiumsrunde**  
Ziele und Erwartungen der Akteure des Stadt Umland Netzwerks
- 11:30 Uhr**     **Offene Runde**  
Themenstationen zu Zielen und Erwartungen, Chancen  
und Herausforderungen der interkommunalen Zusammenarbeit
- 13:00 Uhr**     **Mittagspause**
- 14:00 Uhr**     **Einführung Themenworkshops**  
Kurzer Rückblick auf den Vormittag
- 14:30 Uhr**     **Themenworkshops**  
4 Themen-Tische: Siedlungsentwicklung und Wohnen /  
Mobilität / Wirtschaft und Infrastruktur / Freiraum
- 16:00 Uhr**     **Kaffeepause**  
Rückkehr ins Plenum
- 16:15 Uhr**     **Vorstellung der Ergebnisse der Workshops**
- 16:35 Uhr**     **Ausblick auf den weiteren Prozess**
- 16:45 Uhr**     **Ende des Symposiums, Ausklang**

GEFÖRDERT DURCH:

Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



GASTGEBER:



## *zusammenWACHSEN: Ein Zukunftskonzept für das Stadt Umland Netzwerk S.U.N.*

## *Ziele und Herausforderungen der interkommunalen Zusammenarbeit*

ERSTES SYMPOSIUM  
02. FEBRUAR 2017  
KREISHAUS BERGHEIM



# Das Stadt Umland Netzwerk S.U.N.

Die Kernstadt Köln mit ihrem linksrheinischen Umland ist von dynamischem Wachstum geprägt. Die Region mit ihren steigenden Zuwanderungszahlen, großen Pendlerströmen und ihrem zunehmenden Nutzungsdruck auf Siedlungs-, Gewerbe-, Verkehrs- und Freiflächen steht vor großen Herausforderungen und Chancen. Diesen Aufgaben will sich das interkommunale Stadt Umland Netzwerk (S.U.N.) kooperativ, vorausschauend und grenzübergreifend stellen und die Chancen für die Region nutzen.

Im S.U.N. haben sich der Rhein-Erft-Kreis und die Städte Köln, Bedburg, Bergheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim, Wesseling und Dormagen sowie die Gemeinde Rommerskirchen zusammengeschlossen.

Das erste von drei Symposien möchte im Rahmen des Projektauftrags „StadtUmland.NRW“ zusammen mit Akteuren aus der Region den Grundstein für ein gemeinsames Zukunftskonzept legen.



## ORT

**Kreishaus Bergheim,  
Willy-Brandt-Platz I, 50126 Bergheim,  
KT. E Raum I, Saal**

Die Parkmöglichkeiten am Kreishaus sind begrenzt. Bitte nutzen Sie das Parkhaus am Aachener Tor (Am Knöchelsdamm, 50126 Bergheim). Das obere Parkdeck ist für Teilnehmer des Symposiums kostenfrei reserviert.

## KONTAKT

**Geschäftsstelle S.U.N.**

Sarah Kellmann

+49 2271 83-4208

sarah.kellmann@rhein-erft-kreis.de

# Die Themen des ersten Symposiums

THEMENSTATIONEN, 11:30-13:00 UHR

## Zusammenarbeit im Netzwerk

Welche Ziele, Wünsche, Handlungsbedarfe und Alleinstellungsmerkmale bestehen im Netzwerk? Wie müssen sich die für die interkommunale Kooperation notwendigen Organisationsstrukturen des Stadt Umland Netzwerks weiterentwickeln? Wie kann diese Zusammenarbeit langfristig erfolgreich werden?

► [Offene Runde im Saal](#)

THEMENWORKSHOPS, 14:30-16:00 UHR

## Siedlungsentwicklung und Wohnen

Wie können die klassischen Rollenmuster von „Kernstadt“ und „Speckgürtel“ hinterfragt und im Sinne einer kooperativen Siedlungsflächenentwicklung arbeitsteilig neu organisiert werden? Welche neuen Formen der Urbanität, welche neuen stadträumlichen Qualitäten braucht das Stadt Umland Netzwerk? Wie können die Siedlungsstruktur koordiniert und grenzübergreifend entwickelt und gleichzeitig die örtlichen Identitäten aller Kommunen des Netzwerks gestärkt werden?

► [Workshop im Raum KT 1.1 \(1. OG\)](#)

## Mobilität

Vor welchen Herausforderungen steht der dynamische Wachstumsraum mit seinen steigenden Pendlerzahlen? Wie lassen sich multimodale, bedarfsgerechte Mobilitätskonzepte im Einklang mit der zukünftigen Siedlungsentwicklung konzipieren?

► [Workshop im Raum KT 1.7 \(1. OG\)](#)

## Wirtschaft und Infrastruktur

Wie lässt sich die Attraktivität der Region als gemeinsamer Wirtschaftsstandort für Unternehmen und als Raum zum Leben und Arbeiten fördern? Wie können Kommunen bei der bedarfsgerechten, kooperativen Gewerbeflächenentwicklung in Zukunft besser zusammenarbeiten? Welche Anforderungen an Wirtschaftsstruktur und Infrastruktur stellen sich zukünftig? Welche interkommunalen Strategien sollten gedacht und welche Handlungsansätze verfolgt werden? Wie kann Infrastruktur an neue Anforderungen angepasst und interkommunal getragen werden?

► [Workshop im Raum KT 1.10 \(1. OG\)](#)

## Freiraum

Welche Herausforderungen birgt die dynamische Entwicklung des Kölner Umlands für die Freiraumstruktur? Wie können die regionalen Freiraumachsen, Grünzüge und die Kulturlandschaft bewahrt und entwickelt werden?

► [Workshop im Raum KT 1.13 \(1. OG\)](#)